

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

291 (23.10.1902)

Beilage zu Nr. 291 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 23. Oktober 1902.

Marktpreise der Woche vom 12. Oktober bis 19. Oktober 1902. (Mitgeteilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					Erhebungsorte	1 Kilogramm										100 Kilogramm													
	Weizen	Kornen	Roggen	Gerste	Safer		Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh										
Säckingen	16.44	—	—	14.66	15.10	Konstanz	4.40	3.60	6.00	6.00	36	34	24	26	152	144	120	160	150	150	200	75	24	88	12.00	10.50	—	—	340	340
Konstanz	17.00	—	13.50	14.50	15.00	Stodach	5.20	2.60	5.60	5.00	38	34	27	28	144	140	120	150	150	150	220	80	22	100	11.00	9.00	—	—	380	380
Radolfzell	16.27	—	14.20	13.70	14.22	Ueberlingen	3.80	2.80	4.00	5.50	32	24	24	28	144	136	120	144	132	144	180	70	24	80	10.70	8.70	—	—	340	—
Reßfisch	—	16.22	—	—	14.56	Donauwörth	5.00	4.00	5.00	4.50	36	32	25	36	140	132	120	160	140	160	210	80	24	80	10.00	8.00	—	—	320	280
Wullendorf	15.99	17.56	14.00	13.82	14.25	Billingen	5.00	4.00	4.80	5.00	40	38	27	30	140	140	130	150	150	160	198	75	20	80	10.50	8.50	340	280	260	260
Stodach	16.19	16.75	14.15	—	14.21	Waldshut	5.00	4.00	6.00	5.00	38	30	27	32	140	140	100	152	140	152	200	80	24	90	10.00	8.00	—	—	350	300
Ueberlingen	15.93	16.85	—	—	14.21	Dreisbach	4.50	3.00	7.00	4.80	42	34	26	30	136	136	136	160	120	160	210	80	24	85	12.00	8.50	380	320	260	280
Billingen	16.52	17.00	—	—	16.00	Ettenheim	3.80	3.20	8.00	3.60	32	22	24	24	150	140	120	160	160	160	200	80	22	80	11.00	9.00	—	—	320	300
Bonnndorf	—	—	—	—	—	Freiburg	4.00	3.75	4.80	4.20	42	32	25	26	150	140	130	150	140	160	230	90	21	70	11.00	9.00	—	—	320	250
Dreisbach	17.50	—	15.00	15.00	—	Vörrach	4.00	3.60	6.20	5.10	38	—	—	27	140	130	100	150	140	160	230	90	21	70	11.00	9.00	—	—	320	—
Emmendingen	17.00	—	15.00	15.00	—	Müllheim	4.00	3.50	5.00	3.60	40	26	25	32	144	120	100	160	160	160	210	95	20	80	12.00	7.00	—	—	310	—
Enningen	17.00	—	14.75	15.00	—	Lahr	4.00	3.50	5.00	3.60	40	26	25	32	144	120	100	160	160	160	210	95	20	80	12.00	7.00	—	—	310	—
Kenzingen	16.75	—	14.00	14.00	—	Offenburg	4.80	3.80	5.00	3.60	40	26	26	—	148	136	136	160	—	160	210	75	18	80	12.00	9.00	—	—	270	—
Ettenheim	16.50	—	14.50	14.25	14.50	Baden	4.50	—	6.00	3.90	50	43	32	34	150	140	110	170	150	170	210	80	22	90	12.00	9.50	300	280	270	260
Freiburg	17.00	—	14.50	16.00	—	Roßtal	4.50	—	5.80	4.00	40	32	26	35	144	136	110	160	140	150	220	90	20	90	11.50	8.00	—	—	220	—
Müllheim	17.00	—	14.00	14.00	—	Bruchsal	4.50	3.00	6.60	4.20	36	26	26	28	152	144	—	160	160	160	250	70	20	80	15.00	12.00	—	—	240	180
Schopfheim	19.00	17.00	14.00	15.00	18.00	Durlach	4.00	3.00	6.00	4.80	40	30	26	40	148	140	100	160	140	160	240	80	20	80	12.00	10.00	—	—	240	200
Lahr	17.00	—	13.00	13.50	15.00	Etlingen	3.60	3.00	6.00	4.40	32	24	25	30	148	136	—	148	120	140	240	80	22	75	13.00	10.00	—	—	250	230
Offenburg	17.50	—	14.50	15.00	15.75	Karlsruhe	5.00	—	7.60	4.20	40	34	28	37	142	136	120	156	130	156	220	60	20	80	13.00	10.25	245	185	218	180
Radolfzell	17.00	—	14.60	15.25	14.65	Hofzheim	4.00	4.00	5.50	4.30	36	30	23	26	144	136	—	152	136	160	250	80	24	80	12.00	10.00	—	—	320	240
Bruchsal	16.50	16.50	14.75	15.50	14.50	Wannheim	5.00	4.00	7.00	4.00	32	24	27	150	140	120	160	150	160	240	60	19	20	13.00	11.00	—	—	230	180	
Durlach	17.00	—	14.00	14.00	—	Schweigen	4.40	—	6.00	5.00	40	30	25	25	140	140	110	152	140	156	280	100	24	70	13.00	—	—	—	230	190
Karlsruhe	18.00	17.66	14.81	16.83	15.74	Heidelberg	4.50	3.60	6.50	4.80	40	34	25	28	144	140	—	152	140	160	220	70	20	70	13.00	—	—	—	230	210
Mannheim	16.78	16.75	14.40	16.00	14.75	Rosbach	7.00	6.50	8.00	4.00	36	28	22	26	—	140	—	152	—	140	240	70	20	70	15.00	13.50	320	280	300	250
Rosbach	18.00	17.00	16.00	17.00	18.50	Wertheim	5.00	4.00	5.00	4.00	28	21	23	26	—	140	90	140	120	140	192	65	22	80	10.00	9.00	—	—	340	290
Wertheim	17.00	15.00	15.00	15.00	—																									

*) Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Mültern, Landwirthen und Fuhrleuten.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Freiherr von Bodman

Der Verwaltungsaktuar

Leitfaden zur Vorbereitung auf die Prüfung der Verwaltungsaktuar

2. Auflage.

Bearbeitet von
Oberamtmann Jacob.

Preis gebunden **Mk. 2.80.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Säckingen. In Sachen der Frau Wäckerle Gustav Grossmann, Ehefrau geb. Weisenberger in Säckingen, vertreten durch Rechtsanwalt Hellmuth in Waldshut, gegen Wäckerle Oskar Müller von Staufen, zuletzt in Säckingen, wegen Kaufs bestimmt der klägerische Vertreter und Eingangsgehalt unter Bezugnahme auf die öffentlich zugestellte Verzugserklärung vom 26. August d. J. dem Beklagten für die Anzahlung, von welcher er seit Verfall vom 15. Juni im Verzuge ist, eine letzte Nachfrist von 10 Tagen zur Bewirkung der Zahlung. Zugleich wird dem Beklagten eröffnet, daß die Klägerin nach Ablauf der 10-tägigen Frist die Annahme der Zahlung ablehnt und von dem Betrage, den der Beklagte am 15. Mai 1902 über das Grundstück 23b Nr. 157 nebst Inventar für ein Wäckerlegerwerb und Ladengeschäft laut Grundbuch Säckingen Band 4 Heft 13 mit Klägerin abgeschlossen hat, zurücktritt.

Zum Zwecke der öffentlichen, vom Großh. Amtsgericht hier selbst bewirkten Zustellung, wird diese Erklärung bekannt gemacht.

Säckingen, den 18. Oktober 1902.
Der Gerichtsschreiber:
Geert.

Waldshut.

W. 48.1. Nr. 8883. Waldshut. Karl Otto, Bankgeschäft in Basel, Solothurnerstr. 36, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Hellmuth in Waldshut, klagt gegen Wäckerle Oskar Müller von Staufen, zuletzt in Säckingen, wegen Kaufs bestimmt der klägerische Vertreter und Eingangsgehalt unter Bezugnahme auf die öffentlich zugestellte Verzugserklärung vom 26. August d. J. dem Beklagten für die Anzahlung, von welcher er seit Verfall vom 15. Juni im Verzuge ist, eine letzte Nachfrist von 10 Tagen zur Bewirkung der Zahlung. Zugleich wird dem Beklagten eröffnet, daß die Klägerin nach Ablauf der 10-tägigen Frist die Annahme der Zahlung ablehnt und von dem Betrage, den der Beklagte am 15. Mai 1902 über das Grundstück 23b Nr. 157 nebst Inventar für ein Wäckerlegerwerb und Ladengeschäft laut Grundbuch Säckingen Band 4 Heft 13 mit Klägerin abgeschlossen hat, zurücktritt.

Zum Zwecke der öffentlichen, vom Großh. Amtsgericht hier selbst bewirkten Zustellung, wird diese Erklärung bekannt gemacht.

Säckingen, den 18. Oktober 1902.
Der Gerichtsschreiber:
Geert.

Waldshut.

W. 48.1. Nr. 8883. Waldshut. Karl Otto, Bankgeschäft in Basel, Solothurnerstr. 36, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Hellmuth in Waldshut, klagt gegen Wäckerle Oskar Müller von Staufen, zuletzt in Säckingen, wegen Kaufs bestimmt der klägerische Vertreter und Eingangsgehalt unter Bezugnahme auf die öffentlich zugestellte Verzugserklärung vom 26. August d. J. dem Beklagten für die Anzahlung, von welcher er seit Verfall vom 15. Juni im Verzuge ist, eine letzte Nachfrist von 10 Tagen zur Bewirkung der Zahlung. Zugleich wird dem Beklagten eröffnet, daß die Klägerin nach Ablauf der 10-tägigen Frist die Annahme der Zahlung ablehnt und von dem Betrage, den der Beklagte am 15. Mai 1902 über das Grundstück 23b Nr. 157 nebst Inventar für ein Wäckerlegerwerb und Ladengeschäft laut Grundbuch Säckingen Band 4 Heft 13 mit Klägerin abgeschlossen hat, zurücktritt.

Zum Zwecke der öffentlichen, vom Großh. Amtsgericht hier selbst bewirkten Zustellung, wird diese Erklärung bekannt gemacht.

Säckingen, den 18. Oktober 1902.
Der Gerichtsschreiber:
Geert.

W. 36. Nr. 48 311. Ffrozheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Bijouteriefabrikanten Karl Waple in Ffrozheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlusstermin bestimmt auf:

Mittwoch, den 19. November 1902, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 19. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters werden auf 68 M. 20 Pf. festgesetzt.

Ffrozheim, den 18. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Lohrer.

W. 16. Nr. 48 582. Ffrozheim. Ueber das Vermögen des Fuhrwerksbesizers Adam Weder in Ffrozheim wurde heute am 20. Oktober 1902, Vormittags halb 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Otto Eugentobler in Ffrozheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. November 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte, Zimmer Nr. 19, zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §§ 132 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenständen auf:

Mittwoch, den 19. November 1902, Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:

Mittwoch, den 19. November 1902, Vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1902 Anzeige zu machen.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Lohrer.

W. 37. Nr. 48 784. Ffrozheim. Ueber das Vermögen des Johann Kienzle, Karzeifabrikant in Ffrozheim, wurde heute am 21. Oktober 1902, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Otto Eugentobler in Ffrozheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 19. November 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §§ 132,

137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:

Mittwoch, den 19. November 1902, Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:

Mittwoch, den 3. Dezember 1902, Vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. November 1902 Anzeige zu machen.

Ffrozheim, den 21. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Lohrer.

W. 39. Nr. 18 819. Donauwörth. Ueber das Vermögen des in Mannheim verstorbenen Landwirts Emil Stank, ledig, ist heute am 20. Oktober 1902, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Josef Wehinger in Donauwörth ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:

Mittwoch, den 19. November 1902, Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf:

Samstag, den 29. November 1902, Vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. November 1902 Anzeige zu machen.

Donauwörth, den 20. Okt. 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Jahn.

W. 38. Nr. 18 777. Donauwörth. Ueber das Vermögen der Gastwirth August Münzer Ehefrau, Franziska geb. Gosenkratz in Donauwörth, ist heute am 20. Oktober 1902 das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Josef Wehinger in Donauwörth ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 19. November 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem

diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:

Mittwoch, den 19. November 1902, Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen gemäß R.O. § 110 Absatz 2 auf gleichfalls:

Mittwoch, den 19. November 1902, Vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. November 1902 Anzeige zu machen.

Donauwörth, den 20. Okt. 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Jahn.

W. 40. Nr. 16 401. Durlach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Brauereibesizers Ernst Derrer in Durlach ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlusstermin auf:

Montag, den 24. November 1902, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Durlach, den 20. November 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Frank.

W. 17. Nr. 40 831 I. Mannheim. In dem Konkursverfahren über den Nachlass des verstorbenen Kaufmanns Gustav Albert Rapp zu Mannheim ist Schlusstermin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters bestimmt auf:

Donnerstag, den 13. November 1902, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht, Abth. I, 3. Etod, Zimmer Nr. 15.

Mannheim, den 18. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Mohr.

W. 32. Nr. 44 734. Karlsruhe. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Milchuranstaltsbesizers Rudolf Weber hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlusstermin auf:

Donnerstag, den 13. November 1902, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 2. Etod, Zimmer Nr. 13, bestimmt.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Soppré.

Central-Güterrechts-Register für das Großherzogthum Baden.

Baden. V.940. Zum Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

1. Seite 229: Antem, Karl, Koch in Baden und Gruber, Hedwig in Baden.

Durch Ehevertrag vom 1. Oktober 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgestellt und wurde gemäß § 4 von dem eingebrachten Vermögen der Ehefrau die beweglichen Sachen als ihr Vorbehaltsgut erklärt.

2. Seite 230: Fritz, Josef, Privat in Baden und Maria geb. Schulmeister.

Durch Ehevertrag vom 9. März wurde allgemeine Gütergemeinschaft festgestellt.

3. Seite 231: Leibhammer, Otto, Kaufmann in Baden und Vertha geb. Hoff in Baden.

Durch Ehevertrag vom 6. Oktober 1902 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427 bis 1431 B.G.B., wonach Verwaltung und Nutzung des Vermögens der Ehefrau seitens des Ehemannes ausgeschlossen ist, festgesetzt.

Baden, den 8. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht I.

Bonnndorf. V.933. Nr. 8923. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Seite 72: Müller, Franz, Kaufmann in Stühlingen und Crescentia geb. Bachmann.

Durch Vertrag vom 19. August 1902 wurde der Ehevertrag vom 2. September 1876 seinem ganzen Inhalte nach widerrufen, und für die Folgezeit der Güterstand der allgemeinen Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Bonnndorf, den 10. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Bogberg. V.970. Nr. 9257. In das Güterrechtsregister Band I Seite 108 ist eingetragen:

Weber, Gustav, Landwirth und Marie Karoline Ohnsmann in Schwabhausen.

Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 7. Oktober 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.

Bogberg, den 14. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. V.998. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

1. Band I Seite 241. August Stolz, Elektrotechniker zu Bruchsal und Frieda geb. Vogelgang. Durch Vertrag vom 6. Oktober 1902 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

2. Band I Seite 242. Karl Weber, Kaufmann zu Bruchsal und Franziska geb. Heiser. Durch Vertrag vom 6. Oktober 1902 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart und das Einbringen der Ehefrau, sowie das derselben durch Erbschaft oder Schenkung anfallende Vermögen als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Bruchsal, den 11. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht I.

Donauersingen. V.1000. In das Güterrechtsregister wurde Band I Seite 86 eingetragen:

Leopold Nisch, Landwirth in Döggingen und Maria geb. Laule.

Durch Vertrag vom 8. Oktober 1902 ist an Stelle der badischen rechtlichen allgemeinen Gütergemeinschaft Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Donauersingen, den 17. Okt. 1902. Großh. Amtsgericht.

Eberbach. V.934. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Kehler, Ferdinand, Bäcker zu Wingenberg und Johanna Franziska geb. Leuß. Durch Ehevertrag vom 8. Oktober 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft mit Verwaltung vom 15. Dezember 1897 an vereinbart.

Eberbach, den 11. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Eberbach. V.999. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

1. Strein, Karl Wilhelm, Landwirth zu Michelbach und Wilhelmine geb. Stephan. Durch Ehevertrag vom 7. Oktober 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

2. Günthum, Karl, Schiffer zu Eberbach und Sophie geb. Weitz. Durch Ehevertrag vom 28. Juli 1902 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

3. Grafer, Heinrich, Schreibgehilfe zu Eberbach und Hofina geb. Engelhart. Durch Ehevertrag vom 9. Oktober 1902 wurde Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Eberbach, den 17. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. V.967. Der Eintrag im Güterrechtsregister Seite 94 bezüglich des Kaufmanns Michael Schiff in Ettlingen und der Zulchen geb. Fried, wird dahin ergänzt, daß nach § 2 des Vertrages vom 18. September 1902 das gegenwärtige und künftige Vermögen der Ehefrau, letzteres sei es durch Erbschaft, Vermächtniß oder Pflichttheil oder auf unentgeltliche Weise unter Lebenden erworben wird, für Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt wird.

Das Verzeichniß des gegenwärtigen Vermögens ist dem Vertrage angehängt.

Ettlingen, den 14. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht II.

Ettlingen. V.945. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Seite 96: Wandel, Franz, Mechaniker in Ettlingen und Katharina geb. Wimmer dafelbst. Nach dem Ehevertrag vom 14. Oktober 1902 ist für die Vertheilung der ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung gemäß §§ 1426 bis 1431 B.G.B. maßgebend.

Seite 97: Brestel, Oskar, Küfer in Ettlingenweiler und Daniel Friedel Witwe, Anna geb. Grömling dafelbst. Nach dem Ehevertrag vom 14. Oktober 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Das gegenwärtige Vermögen der Ehefrau, sowie was dieselbe von Todeswegen oder unter Lebenden unentgeltlich erwirbt, ist als Vorbehaltsgut erklärt. Das Verzeichniß des gegenwärtigen Vermögens der Ehefrau ist den Registerakten angehängt.

Ettlingen, den 18. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. V.23. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

D.3. 463. Weber, Wilhelm, Gemüsehändler in Freiburg, und Anna geb. Schreiner.

Durch Vertrag vom 29. September 1902 wurde völlige Gütertrennung unter Ausschluß jeder Nutzung und Verwaltung des Ehemannes vereinbart.

D.3. 464. Kammerer, Fridolin, Wagnermeister in Freiburg, und Maria Agatha geb. Reichmann.

Durch Vertrag vom 10. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart und das gesamte Vermögen der Ehefrau, sowie dasjenige Vermögen, welches dieselbe während der Ehe gemäß §§ 1369 und 1370 erwirbt, für Vorbehaltsgut erklärt.

Freiburg, den 16. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. V.945. Eingetragen wurde:

1. Auf Seite 450: Friedrich Wilhelm Adernann, Bäckermeister und Birich in Heidelberg und Regine Margaretha geb. Baur. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres feitherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 1. Oktober 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

2. Auf Seite 451: Friedrich Stiefing, Birich in Heidelberg und Magdalena geb. Hoff. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres feitherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 2. Oktober 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.

3. Auf Seite 452: Anton Weid, Zementarbeiter in St. Algen und Marie geb. Kraft. Durch Ehevertrag vom 15. Februar 1898 ist die Gütertrennung gemäß Z.N.S. 1536 festgesetzt.

Heidelberg, den 11. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Kehl. V.985. In das Güterrechtsregister Band I Seite 90 wurde heute eingetragen:

Krieg II., Georg, Landwirth in Odelshofen und Barbara geb. Krieg. Nach dem Vertrage vom 26. September 1902 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach Bürgerlichem Gesetzbuche vereinbart.

Kehl, den 13. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. V.931. In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen:

1. Seite 8: Wälde, Christian, Kaufmann, Karlsruhe und Maria geb. Solpp.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Juli 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

2. Seite 9: Wisman, Johann, Bildhauer, Karlsruhe und Marie Philippine genannt Lina geb. Wolf.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. September 1902 wurde die Gütertrennung vereinbart.

3. Seite 10: Dörmann, Robert, Schloffer, Karlsruhe und Vertha geb. Mehne.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. September 1902 wurde die Gütertrennung vereinbart.

4. Seite 11: Fegert, Jakob Heinrich, Kaufmann, Karlsruhe und Maria Luise Friederike geb. Ruhmann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. August 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.

5. Seite 12: Bronner, Otto, Metzger, Karlsruhe und Emma geb. Keller.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Oktober 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht III.

Mannheim. V.943. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

1. Seite 399: Kreis, Julius, Metzger, Sandhofen und Marie geborene Bauer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. September 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

2. Seite 400: Gaffert, Josef, Metzger und Tagelöhner, Mannheim und Margaretha geb. Destricher.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. September 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher beschriebene Vermögensbeibringen der Frau, sowie alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.

3. Seite 401: Lion, Dr. Viktor, Arzt, Mannheim und Pauline geb. Paula Straßburger.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. September 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

4. Seite 402: Keller, Otto, Birich, Mannheim-Medarau und Wilhelmine geb. Benzling.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. September 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher beschriebene Vermögen derselben.

5. Seite 403: Eberle, Valentin, Tagelöhner, Mannheim und Christine geb. Weiß.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. September 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

6. Seite 404: Drechsler, Franz, Bäcker, Birich, Mannheim und Maria Magdalena geb. Weß.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. September 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

7. Seite 405: Rile, Peter, Gärtner, Rheinau-Steingelhof und Magdalena geb. Frank.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Oktober 1902 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

8. Seite 406: Appel, Emil, Glasermeister, Mannheim und Karolina geb. Meßler.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Oktober 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

9. Seite 407: Himmelsbach, Ernst, Buchhalter, Mannheim und Vertha geb. Metzgermacher.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. August 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.

10. Seite 408: Felten, Heinrich, Friseur, Mannheim und Veronika geborene Feiter.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. September 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.

Mannheim, den 11. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht I.

Philippsthal. V.941. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

1. Blatt 147: Kern, Ernst, Landwirth in Hohenarth, und Helene geborene Leicht. Nach dem Vertrage vom 3. September 1902 besteht allgemeine Gütergemeinschaft. Als Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnisse, als Vorbehaltsgut des Ehemannes die im 3. September 1902 auf seinen Namen im Grundbuche Hohenarth eingetragenen Liegenschaften.

2. Blatt 148: Kunzmann, Martin, Goldarbeiter zu Brägingen, und Susanna geb. Walter. Nach dem Vertrage vom 26. September 1902 besteht Gütertrennung.

3. Blatt 149: Wenz, Mathäus, Goldarbeiter hier, und Christine geb. Dohs. Die Ehegatten leben in der Errungenschaftsgemeinschaft des württembergischen Rechts.

4. Blatt 150: Mander, Ludwig, Georg, Friseur hier, und Maria Magdalena geb. Constanzer. Nach dem Vertrage vom 29. September 1902 besteht Gütertrennung.

5. Blatt 151: Pfeil, Ferdinand, Kaufherr hier, und Karoline geborene Wetter. Nach dem Vertrage vom 1. Oktober 1902 besteht Gütertrennung.

Philippsthal, den 8. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht II.

Philippsthal. V.942. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

1. Blatt 152: Blumer, Jakob, Friedrich, Schneidermeister hier, und Christine Rosine geb. Wader. Nach dem Ehevertrage vom 8. Februar 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 25 Mark beschränkt nach badischem Landrechte.

2. Blatt 153: Beckh, August, Fabrikant hier, und Rosa geb. Bauer. Nach dem Ehevertrag vom 2. März 1898 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 100 Mark beschränkt nach badischem Landrechte.

3. Blatt 154: Hoff, Peter, junior, Schieferdecker hier, und Luise geb. Schaff. Nach dem Vertrage vom 8. Oktober 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

4. Blatt 155: Bürk, Richard Albert, Tapezier hier, und Emma geb. Kiehl. Nach dem Vertrage vom 29. September 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

5. Blatt 156: Weisenbacher, Jakob, Friedrich, Goldarbeiter zu Dietlingen, und Anna Maria geb. Eberle. Nach dem Vertrage vom 9. Oktober 1902 besteht Gütertrennung.

Philippsthal, den 13. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht II.

Philippsthal. V.944. Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Stefan Rappenberg, Bäcker in Philippsthal und dessen Ehefrau, Helene geb. Waß.

Nach Vertrag vom 2. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Philippsthal, den 12. Okt. 1902. Großh. Amtsgericht.

Rastatt. V.27. In das Güterrechtsregister Band I Seite 154 wurde eingetragen:

Ferdinand Bauer, Postmeister a. D. zu Gaggenau und Elisabeth Karolina geb. Kempermann.

Der Mann hat das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, auszu-schließen.

Rastatt, den 15. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Schnau i. B. V.26. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 60 wurde eingetragen:

Olsen, Wilhelm, Landwirth und Marie geb. Wegel in Rimbach.

Durch Vertrag vom 30. September 1902 wurde völlige Gütertrennung im Sinne der §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Schnau i. B., den 3. Okt. 1902. Großh. Amtsgericht.

Schoffheim. V.2. In das Güterrechtsregister Band I Seite 95 wurde eingetragen:

Wagner, Johann Jakob, Händler und dessen Ehefrau Maria Elisabetha geb. Stöck in Fahman. Durch Ehevertrag vom 8. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut: 1. Fahrnisse im Anschlag von zusammen 1454 M., 2. alles Vermögen, welches etwa künftig durch Erbschaft oder Schenkung der Ehefrau zufällt.

Schoffheim, den 13. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

St. Blasien. V.997. In das Güterrechtsregister Band I Seite 92 ist eingetragen worden:

Kaiser, Johann, Kübler in Bernau, und dessen Ehefrau Brigitte geborene Schmid:

Durch Ehevertrag vom 8. Oktober 1902 wurde als eheliches Güterrecht die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart unter Aufhebung der bisherigen gesetzlichen Gütergemeinschaft des Bad. Landrechts.

St. Blasien, den 16. Okt. 1902. Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. V.21. In das Güterrechtsregister Band I Seite 82 wurde eingetragen:

Verberich, Ludwig Wilhelm, Zählmeister a. D. zu Rappenaun und Katharina Friederike geborene Perino.

Vertrag vom 15. Oktober 1902. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. an Stelle der des bad. Landrechts.

Sinsheim, den 17. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Taubersbach. V.968. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Seite 149: Schäfer, Anton Sebastian, Landwirth in Jünspan und Maria Barbara, geborene Fleißmann.

Laut Vertrag vom 12. September 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 150: Rheinhardt, Josef, Schmiedemeister in Königheim und Barbara geborene Hippler.

Laut Vertrag vom 25. September 1902 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Taubersbach, den 11. Okt. 1902. Großh. Amtsgericht.

Triberg. V.1. In das Güterrechtsregister ist eingetragen:

Nr. 169: Mathias Breithaupt, Urenhändler und dessen Ehefrau Christine geb. Breithaupt in Eb. Temmenbronn.

Durch Vertrag vom 6. Oktober 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Triberg, den 11. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Wertheim. V.25. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I Seite 89:

Kaspar Kuhn, Küfer zu Ulpthal und dessen Ehefrau, Anna Barbara geb. Förner, haben im Ehevertrag vom 1. Oktober 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Wertheim, den 18. Oktober 1902. Großh. Amtsgericht.

Weinheim. V.976. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:

1. Untern 7. Oktober 1902, Seite 89 unter Nr. 1: Eppsteiner, Gustav, Handelsmann in Großschafsen und Jeanette genannt Jettchen geb. Kaufmann.

Durch Ehevertrag vom 23. September 1902 haben die Ehegatten unter Aufhebung der Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1500 Abs. 2 des bad. Landrechts die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurden erklärt:

a. Fahrnisse im Gesamtwerthe von 2020 M., worüber ein Verzeichniß den Registerakten angehängt ist.

b. ihr auf Bemerkung Großschafsen gelegenes Wohnhaus, Sans Nr. 54 der Kirchgasse, im Werthe von 7000 M. und das ihr vom Ehemann geschenkte Grundstück, Zg. Nr. 2203 der Bemerkung Großschafsen.

c. alles, was die Ehefrau künftig mit Rücksicht auf ein Erbrecht oder durch Schenkung erwirbt, d. der Erbs für Ziffer a bis c.

2. a. Untern 10. Oktober 1902, Seite 90 unter Nr. 1: Trietsch, Friedrich, Architekt in Weinheim und Maria Anna Auguste, genannt Elise, geb. Spormann.

Durch Ehevertrag vom 30. September 1902 haben die Ehegatten die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 bis 1518 B.G.B. vereinbart.

b. Untern 10. Oktober 1902, Seite 91 unter Nr. 1: Müller, Adam, VIII., Schreiner in Weinheim und Sophie geb. Bander.

Durch Ehevertrag vom 30. September 1902 haben die Ehegatten an Stelle des bisherigen für sie geltenden heftischen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 bis 1548 B.G.B. vereinbart.

3. Untern 13. Oktober 1902, Seite 92 unter Nr. 1: Fontius, Peter Heinrich von Geddesheim und Katharina geb. Nischwitz. Durch Ehevertrag vom 19. August 1902 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.